

Das Ende einer Ära: DDR-Traumschiff vor der Verschrottung?

Erfahren Sie die faszinierende Geschichte der „Stockholm“, dem ersten Kreuzfahrtschiff der DDR, und ihren Schicksalen bis heute.



Rotterdam, Niederlande - Das Schicksal der Stockholm , eines der ältesten aktiven Kreuzfahrtschiffe der Welt, steht am 17. Juni 2023 erneut auf der Kippe. Nach über 70 Jahren im Dienst, davon einen Großteil für die DDR, wird das mittlerweile stark beschädigte Schiff, das unter dem Namen Astoria zuletzt fahrplanmäßig unterwegs war, wieder versteigert. Berichten zufolge beträgt der geschätzte Schrottwert nur noch höchstens 2,75 Millionen Dollar, was die düstere Aussicht auf eine mögliche Verschrottung nahelegt, obwohl der Eigentümer diese Berichte dementiert hat **Nordkurier**.

Die Stockholm hat in ihrer langen Geschichte eine turbulente Reise hinter sich. Das Schiff, das am 21. Februar 1948 seine

erste Fahrt von Gøteborg nach New York antrat, unterlag im Laufe der Jahre zahlreichen Verænderungen. Es hatte insgesamt zwølf verschiedene Namen und gehørte fþnf Nationen an [Wikipedia](#). Unter den bekanntesten Namen fand das Schiff als Vølkerfreundschaft besondere Beachtung, nachdem es 1960 von der DDR erworben wurde.

Historische Kollisionen und Umbauten

Ein markantes Ereignis in der Geschichte der Stockholm war die Kollision am 25. Juli 1956 mit dem italienischen Passagierschiff Andrea Doria . In einem dichten Nebel kam es zu dem tragischen Unglþck, bei dem 46 Menschen an Bord der Andrea Doria und fþnf Passagiere der Stockholm ums Leben kamen. Nach diesem Vorfall erhielt das Schiff ein neues Vorschiff und wurde wieder in den Dienst gestellt [Nordkurier](#).

Die Stockholm wurde 1952 umgebaut, um die Kapazitæt auf 86 Passagiere in der 1. Klasse und 584 in der Touristenklasse zu erhøhen. Auch in den Jahren 1955 und 1956 wurden weitere Umbauten vorgenommen, um zusætztliche Nutzungsmøglichkeiten zu schaffen, wie etwa einen Kinosaal [Wikipedia](#).

Letzte Reisen und Zukunftsaussichten

Nach dem Ende der Dienstzeit fþr die DDR wurde das Schiff 1985 verkauft und erlebte zahlreiche Umbenennungen und verschiedene Eigentþmer. Am 21. Dezember 1984 fand die letzte Reise unter dem Namen Vølkerfreundschaft nach Westindien statt. Das Schiff nahm bis 2020 an verschiedenen Kreuzfahrten teil, bevor es schließlich im Hafen von Rotterdam rustikal verfiel. Seitdem ist die Astoria verwaist und rostet vor sich hin, nachdem die Reederei 2020 Insolvenz anmeldete [Nordkurier](#).

Die Anleger schauen mit Spannung auf die kommende Auktion. Experten halten eine Rþckkehr zur See fþr æuæerst unrealistisch,

da das Schiff an mehreren Stellen stark beschädigt ist. Dennoch könnten die geschichtsträchtigen Konturen des berühmten Kreuzfahrtschiffes bald der Vergangenheit angehören, während die Geschichte der Stockholm eine lesenswerte Chronik des maritimen Erbes darstellt.

Details	
Ort	Rotterdam, Niederlande
Quellen	• www.nordkurier.de • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de